

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . .	Mk. 9.-
„ „ Vierteljahr	„ 3.-
„ einen Monat . .	„ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr	3.00

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690. •



**Organ der
Stadtverwaltung**

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

**Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:**

Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptzeile, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einzelige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeliefert werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
walt übernommen.

Nr. 114.

Sonntag, 23. April 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Sonntag Seite 2.

Ostern.

An den winterdürren Zweigen
Die noch gestern kahl und braun,
Heute tausend feine Knospen
In die gold'ne Sonne schau'n.

Und der Strauch fasst in die Helle
Wie man nach dem Glücke greift . . .
Hat nun alles Leid des Winters,
Alle Armut abgestreift.

Und es klingt wie laises Jauchzen
Über's wunderfeine Glüh'n,
Weil ich Leben in mir trage
Muss ich leben, muss ich blüh'n . .

Seele mein, so darfst auch du
Sprechen heut' am Ostertage,
Heut' nach langen Winterstürmen:
Weil ich Leben in mir trage!

Weil ich Leben in mir trage
Muss ich leben, muss ich sein —
Also jauchzt du, zieht der Friede
Mit den Osterglocken ein

Edmund Keil (Wiesbaden).

Gesellschaft und Kurleben.

Hier sind u. a. eingetroffen: Generalkonsul von Bary mit Gattin aus Antwerpen in der Rose. — Gräfin von Bocholtz aus Eltville im Kaiserhof. — Kammersänger Feinhals aus München im Alleeaal.

Die Zahl der täglich gemeldeten Kurgäste übertrifft auch weiter die der täglich gemeldeten Passanten, so waren am 19. April in unserer Fremdenliste verzeichnet als neu angekommen 274 Kurgäste und 221 Passanten. Wie wir bereits mitteilten, war dies Verhältnis in der Zusammensetzung unserer Fremdenziffer früher nur sehr selten zu beobachten, da die Zahl der Passanten wesentlich überwog.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Gesellschaft, Mode, Kunst betitelt sich eine Beilage des „Badeblattes“, die in Ergänzung der bisher erschienenen Sondernummern vor allem die neuen Modebestrebungen, die sich hier erfreulicherweise regen, fördern will und weiter die Kurgäste mit dem gesellschaftlichen und künstlerischen Leben unseres Badeortes besser bekannt machen will. Die jetzt erschienene Nummer enthält folgende Beiträge: „Musik im Kurhaussaal“, „Wiesbaden als Modestadt“ (geschrieben von einem bekannten Kunstgewerbler, der mit an der Spitze der Wiesbadener Modewebung steht), „Forderungen der deutschen Mode“, „Wiesbadener Kunstausstellungen“, „Frühjahrshüte“, „Modeblumen“, „Kurplauderei beim Nachmittagstee“, „Eine Erinnerung an den Eisernen Siegfried“. Zahlreiche Bilder schmücken das Heft, das in seiner vornehmen Aufmachung ein hübsches

Andenken an den Wiesbadener Kuraufenthalt für alle Kurfremde darstellt.

— **Unsere Mai-Pferderennen.** Der Wiesbadener Rennklub erscheint mit den Ausschreibungen für seine beiden ersten Renntage am Sonntag, den 14. und Dienstag, 16. Mai auf dem Plan. Das Programm des Eröffnungstages bringt fünf Hindernis- und zwei Flachrennen, und das des folgenden Tages sechs Hindernis- und ein Flachrennen. An Preisen bietet jeder Tag 15 000 Mark.

— Im Königlichen Theater geht am Ostermontag Nedbals erfolgreiche Operette „Polenblut“ in Szene. Zu dieser Vorstellung wird zugunsten des Roten Kreuzes zwecks Fürsorge für die verwundeten und erkrankten Heeresangehörigen auf jede Eintrittskarte ein Aufschlag bis zu 10 Prozent erhoben. Am Mittwoch, den 26. April, findet eine Aufführung von Rossinis „Barbier von Sevilla“ mit Frau Birgitt Engell von der Königlichen Oper in Berlin als „Rosine“ statt. Für Freitag ist Thomas Oper „Mignon“ vorgesehen, in welcher Birgitt Engell als „Mignon“ ihr Gastspiel beendet. Der Königlich Preussische Kammersänger Jadowker von der Berliner Hofoper ist, wie schon mitgeteilt, für zwei Gastspiele verpflichtet worden und wird am Sonntag, den 30. April, den „Rhadames“ in Verdis „Aida“ und am Dienstag, den 2. Mai, den „Don José“ in Bizets „Carmen“ singen. (Sämtliche Aufführungen bei aufgehobenem Abonnement.) Für Donnerstag, den 27. April, ist im Abonnement A eine Wiederholung von Richard Strauss' „Ariadne auf Naxos“ vorgesehen. — Die Schauspielvorstellungen der nächsten Woche sind dem Gedächtnis Shakespeares gewidmet, seit dessen Tode am 23. April 300 Jahre verflossen sind, und zwar gelangt am Dienstag, den 25. April, im Abonnement D „Der Widerspenstigen Zähmung“ und am Samstag, den 29. April, seine Tragödie „Macbeth“ im Abonnement C in neuer Inszenierung zur Aufführung. — Montag, den 1. Mai, wird Otto Ernsts Schulkomödie „Flachsmann als Erzieher“ im Abonnement B wiederholt werden.

— **Neue Künstler am Hoftheater.** Die Sängerin Frau Therese Müller-Reichel vom Hoftheater in Karlsruhe und die Schauspielerin Frau Thila Hummel vom Hoftheater in Mannheim sind ab Herbst 1917 für das Königliche Theater verpflichtet worden.

— Das **Thaliatheater**, die grösste Lichtbildbühne der Stadt, hat für die Ostertage ein erstklassiges Feiertagsprogramm zusammengestellt, um den Freunden der modernen Lichtspielkunst einige genussreiche Stunden zu bereiten. Zur Erstaufführung gelangt das vornehme Drama aus dem Künstlerleben „Der Narr des Glücks“, welches sich durch hervorragende Photographie, spannende Handlung und künstlerische Darstellung auszeichnet. Für den heiteren Teil sorgt das famose Lustspiel „Das Strumpfband“ und der kleine Bubi in „Hänschens Ferien“. Die neueste Eikowoche bringt diesmal Spezialaufnahmen des heldenhaften Kapitäns der „Möwe“, Burggraf und Graf von Dohna-Schlodien, welcher zurzeit hier zur Erholung weilt. Die Aufnahmen wurden auf dem Stammsitz des Burggrafen in Mallnitz in Schlesien gemacht.

— Odeon-Lichtspiele (Kirchgasse 18). Ein aus-
erlesenes Osterprogramm bringen die Odeon-Lichtspiele
ab heute. Besonderes Interesse beansprucht der Film
„Der Sieg des Herzens“ mit der berühmten Filmtragödin

Henny Porten in der Hauptrolle in einer neuartigen Schöpfung, die ein Kunstwerk erster Güte ist.

— **Nassauische Goldsammlung.** Nach der ausserordentlich erfolgreichen Sammlung von Goldsachen zur Stärkung des Goldbestandes der Reichsbank in der Rheinprovinz wird auch in dem Regierungsbezirk Wiesbaden unmittelbar nach dem Osterfeste eine ähnliche Sammlung veranstaltet.

— Die Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt Aug. Waldmann wird zu Ostern bei gutem Wetter ihre Dienst eröffnen und zwar ab Biebrich (Schloss) †1.30, †2.20, 3.00, †4.00, 4.30, †5.30, 6.00, †7.00, 7.30; ab Mainz (Stadthalle) †2.20, †3.10, 3.50, †4.50, 5.20, †6.20, 6.50, †7.50; ab Kaisertor (Hauptbahnhof) 6 Minuten später. — † Nur Sonn- und Feiertags. Wochentags vorerst nur bei Bedarf.

vt. In der Mitgliederversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Wiesbaden, hielt Herr Dr. Leon Schulmann aus Jaffa einen Vortrag über die „Deutsch-Türkischen Wirtschaftsbeziehungen“. Unter Hervorhebung der Bedeutung der Linie Berlin—Bagdad wies der Redner auf das grosse Interesse hin, welches Deutschland an der Erstarkung der Türkei hat und auf die künftige Entwicklung des türkischen Wirtschaftslebens. Die Grundbedingung für eine erfolgreiche wirtschaftliche und kulturelle Betätigung in der Türkei ist die klare Erkenntnis aller, die Wirtschaft beeinflussenden Momente, die in der Natur des Landes wie in den Menschen liegen. Herr Dr. Schulmann entwarf dann ein Bild von den wirtschaftlichen Verhältnissen seines Heimatlandes, untersuchte die Ursachen des Tiefstandes der Agrarproduktion unter Hinweis auf die erdrückende Ungerechtigkeit der „Kapitulationen“, die nun von der Türkei glücklicherweise über Bord geworfen worden sind. Aus der richtigen Erkenntnis, dass weder die Landesnatur noch die Volksbegabung oder die mohammedanische Religion einer gedeihlichen Entwicklung der Volkswirtschaft hinderlich sein werden und aus der Harmonie der deutsch-türkischen Wirtschaftsinteressen blickt der Vortragende vertrauensvoll in die Zukunft der deutsch-türkischen Beziehungen. Dem Redner wurde lebhafter Dank gespendet.

— Willst du allein bei Seite stehen und untätig zusehen, wenn es gilt, für die zu sorgen, denen der Krieg mit dem Gatten und Vater auch den Ernährer geraubt hat? — Blutet dir nicht das Herz, wenn du an die denkst, die vergeblich auf die Rückkehr dessen warten, der in Feindesland gefallen ist, damit du und die Deinen wohlgeborgt, damit dein Hab und Gut unversehrt geblieben ist? — Willst du nicht auch mithelfen, das schwere Schicksal unserer Kriegswitwen und -waisen zu lindern? — Siehe, es gibt dazu einen sehr einfachen Weg, der dir sicher nicht schwer fallen wird, wenn du bedenkst, was geschehen wäre, wenn die Russen oder Franzosen nur einen einzigen Tag in deinem Hause die Herren gewesen wären. Stöbere deine Wohnung durch und du wirst sicherlich da und dort allerlei vergessenes Silber oder Gold finden, das dir entbehrlich ist. Schicke es, ob viel oder wenig, an den Vaterlandsdank (Berlin SW 11, Priatz Albrecht-Strasse 7, oder Crefeld, Ostwall 56); das frohe Gefühl, deiner Dankbarkeit Ausdruck gegeben zu haben, wird dich reichlich belohnen! Da der Vaterlandsdank das Gold an die Reichsbank verkauft, trägst du dadurch mit dazu bei, den Goldschatz des



S.GUTTMANN



Konzertprogramm für Sonntag.

11 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Frühkonzert.

Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schlosskirche hier.

Gesang: Fräulein Lilly Haas, Kgl. Opernsängerin von hier.

Harfe: Herr Fritz Günther, Mitglied des Städt. Kurorchesters.

Vortragsfolge.

1. Toccata und Fuge (D-moll) für Orgel J. S. Bach
2. Die Allmacht Frz. Schubert
3. Andacht in der Sixtinischen Kapelle für Orgel Frz. Liszt
(Fantasie über das „Miserere“ von Allegri und das „Ave verum“ von Mozart)
4. Zwei Biblische Lieder, op. 99 Anton Dvorak
a) Gott ist mein Hirte
b) An den Wassern zu Babylon
5. a) Intermezzo (E-dur) für Orgel J. Rheinberger
b) Gavotte aus der 12. Orgelsonate Padre Martini
6. „Dem Unendlichen“, für Alt, Harfe und Orgel Frz. Schubert

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 207. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Feierlicher Marsch Ch. Gounod
2. Fest-Ouverture über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ O. Nicolai

3. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
4. Largo G. F. Händel
Violine-Solo: Herr Konzertmeister K. Thomann.
5. Fest-Ouverture E. Lassen
6. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, F-dur Frz. Liszt

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Präludium in Es-dur J. S. Bach
instr. von B. Scholz.
2. Air J. S. Bach
3. Symphonie Nr. 6, F-dur (Pastorale) L. v. Beethoven
a) Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande.
b) Szene am Bach.
c) Lustiges Zusammensein der Landleute. — Gewitter; Sturm. — Hirtengesang; Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.

Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pf. mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen, nicht aber zwischen den einzelnen Sätzen der Symphonie, geöffnet.

Privates Lyceum

verbunden mit Pensionat von M. Schaus

Bierstädter Strasse 11 Wiesbaden.

Beginn des Sommersemesters:

Montag, den 1. Mai, 8 Uhr, für die drei unteren Klassen 10 Uhr morgens. Anmeldungen nimmt von 12—1 Uhr entgegen Die Direktorin.

Der türkische
Haut-Krem

Belgoyosar Tube
Mk 1.- u. 1.50

Überall zu haben.

Chemische Fabrik Max Ludewig & Co
Charlottenburg, Grolmanstr. 3

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Wiesbadener
Dampfwasch-
- und
Plättanstalt

„Nassovia“

Wiesbaden Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
Waschtu. bügelt Fremdenwäsche schnell u. erstklassig auf „Neu“
zu mässigen Preisen. Piste zu Diensten.

Schwanefeldt
Steter Eingang von Neuheiten — Gelegenheitskäufe — Herstellung und Umarbeitung von Schmuck.

Hofjuwelier
(früher Schürmann)
19015

Wilhelmstrasse 28
Juwelen, Gold, Silberwaren, Uhren.

MONOPOL-Lichtspiele
Wilhelmstr. 8
neben Rest. Metropol.

Erstes und führendes Kino Wiesbadens!

Grosses Oster-Programm

vom 22.—25. April einschliesslich.

Erstaufführung

des besten Valdemar Psilander-Schlagers:

**Die Perle
des Osiris**

Grosser spannender Kinofilm in 3 Akten, aus dem Wunderlande Ägypten.

Wundervolle Wüstenaufnahmen!

Darstellung und Regie bieten bisher nie Erreichtes!

In der Hauptrolle:

**Valdemar
Psilander**

sowie ein gutes weiteres Programm.

26. und 27. April: Jugendvorstellungen von 3—7 Uhr zu ermässigten Preisen.

Frankfurter Teehaus

Frankfurt a. M., Goetheplatz 3

die Tee- und Kaffeestuben der Feinschmecker.

Frühstücksbuffet mit Bodega-Südweinen.

Treffpunkt der Wiesbadener Kurfröhen.

Vergnügungs-Palast

Wiesbaden.
Dotzheimerstr. 19. Fernruf 810.Hervorragendes
Oster-Programm
vom 16. bis 30. April 1916.Gastspiel des berühmten
Universal-Künstlers
Karl Scherberin seinen unvergleichlichen
Darbietungen.**Else Arbra**

Grossart. equilibristischer Akt.

2 Rösners 2

Musikalische Neuheit.

4 Renné's 4Akrobatische Tanz-Szene in
höchster Vollendung.**Grote Mosé**

die brillante Tänzerin.

Mia Delphin Humoristin.**Fritzi u. Walli** Damen-Duett.**Ernst Cubasch**

der ausgezeichnete Humorist.

Dem Licht entgegen!Grosse Ausstattungs-Licht-Feerie
in 6 Abteilungen.1. Blumen-Erwachen, 2. Glücks-
göttin, 3. Harlekin, 4. Venus
im Götterwagen, 5. Walküre,
6. Kaiserhuldigung.Trotz Riesen-Spesen nur
klein. Eintrittspr.! Loge Mk. 1.20,
Saalplatz Mk. —.80, Galerie
Mk. —.60 Die Direktion.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 23. April 1916.

113. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement:
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Oberon.

Grosse romantische Feen-Oper in
3 Akten nach Wielands gleichnamiger
Dichtung. — Musik von Carl Maria
von Weber.Wiesbadener Bearbeitung.
Gesamtentwurf: Georg von Halsen.
Melodramatische Ergänzung: Josef
Schlar. Poesie: Josef Lauff.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**NASSAUISCHER
KUNSTVEREIN
WIESBADEN**

**STÄNDIGE
AUSSTELLUNG**

KOLLEKTIV-AUSSTELLUNG
PROF. WILH. TRÜBNER
(32 WERKE)
U. A.

NEUES MUSEUM
TÄGLICH VON 10—5 UHR

155



**SCHNEIDER'S
KUNST-AUSSTELLUNG
FRANKFURT A.M.**

ROSSMARKT 23. A. GUTENBERG DENKM.

Kollektionen
Einzelwerke:

Robert Curry/Heinrich Heimes
L. Putz/M. Schiessl/W. Steinhausen/
W. Althelm/J. Israels/M. Slevogt
T. Stadler/A. Stäbli/H. Thoma
W. Trübner/E. Zimmermann.

Im graphischen Kabinett:
R. Strebel/Stauffer/Bern/F. Steinger

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Ostermontag, den 24. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 25. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 26. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 27. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 28. April.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Sonder-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Hofpianist Georg Liebling,

Direktor des von der Königl. Regierung konzessionierten

priv. Konservatoriums der Musik in München.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-

Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Samstag, den 29. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 30. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle
bankmäßigen Geschäfte,
übernimmt
Vermögens- und Nachlass-
Verwaltung,
vermietet
Stahlkammer-Schrankschächer,
verwahrt
Effekten und verschlossene
Depots,
versichert
Wertpapiere
gegen Kursverlust bei der Auslösung,
sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden bei der Auslösung.

DAMEN-
MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Odeon-Lichtspiele

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstrasse
Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!

Im Mittelpunkt unseres noch nie dagewesenen

Osterprogrammes

steht

Der gewaltige Sitten- und Gesellschafts-Schlager!

mit der allgemein beliebten Film-Darstellerin

Henny Porten

in der Hauptrolle.

„Der Sieg des Herzens!“

Ein Aufsehen erregendes Sitten- und Gesellschafts-Drama
in 4 spannenden Akten.

Das vorliegende Filmwerk will kein Kino-Drama in sonst
üblichem Sinne sein, sondern zum ersten Mal den Beweis er-
bringen, dass die moderne Filmkunst auch tiefinnerliche Seelen-
vorgänge zu schildern vermag. Diese Aufgabe ist restlos ge-
löst worden durch die liebevolle Hingabe allererster Bühnen-
künstler wie z. B. „Henny Porten“, durch deren Spiel
der Film zu einer Kunstschöpfung allerersten Ranges erhoben
wurde. Die Handlungen und Vorgänge sind derart ergreifend,
sodass der Zuschauer von Akt zu Akt in atemloser Spannung folgt.

Ausserdem das ganz hervorragende Oster-Beiprogramm und
die neuesten Aufnahmen von den Kriegsschauplätzen.

Anerkannt erstklassige Künstlerkapelle.

Täglich Anfang 3 Uhr! Fröhliche Ostern! Täglich Anfang 3 Uhr!

Wegen dringender Geldanschaffung

wird ein Posten echter

Perser Teppiche

im ganzen oder einzeln zu je-
dem annehmbaren Preise ver-
kauft. — Nur ernste Reflek-
tanten werden gebeten sich zu
melden unter Nr. 253 an die
Exped. ds. Bl.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 23. April 1916.

Nachmittags 1/4 Uhr:

Halbe Preise!

Jettchen Gebert.

Schauspiel in 5 Akten von

Georg Hermann.

Anfang 1/4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends 1/8 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigeckten (gültig.

Neubelt!

Armut.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von

Anton Wildgans.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 2. Akte findet die grössere

Pause statt.

Anfang 1/8 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Sonntag, den 23. April 1916,

nachmittags 3 Uhr.

35. Nachmittagsvorstellung.

Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von

Karl Rösler.

Nachmittagspreise von 0.20—1.20 Mk.

Anfang 3 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr.

Abends 7 Uhr:

Abonnementskarten Nr. 95.

Ungerades Abonnement.

Aida.

Grosse Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Dutzendkarten haben gegen einen

Zuschlag von 20 bzw. 30 Pfg.

Gültigkeit.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr

Mittlere Preise.

Thalia-

Kirchgasse 72



Theater

Telephon 6137.

Vornehmste und grösste Lichtbildbühne Wiesbadens.

500 bequeme Sitzplätze mit Rang und Logen.

Ganz modern eingerichtet, m. allen technischen Neuerungen versehen

Samstag 22. bis einschl. Dienstag 25. April.

Nachmittags 4—11 Uhr, an den beiden Ostertagen ab 3 Uhr:

ein erstklassiges Feiertags-Programm!

Erstaufführung.

Der Narr des Glücks

Drama aus dem Künstlerleben in 4 Akten.

Hervorragend in Photographie, Handlung und Spiel!

Die Blume des Waldes

(Kleines Zigeunerndrama).

Das Strumpfband

Köstliches Lustspiel in 2 Akten.

Dressierte Hähne

(Spässige Naturaufnahme).

Hänschen's Ferien

(Humoristisch).

148

Eiko-Woche Nr. 85

mit interessanten Spezialaufnahmen des heldenhaften Kapitäns

der „Möve“, Graf von Dohna-Schlodien, zur Zeit in Wiesbaden.

Heute und täglich

Konzert

des erstklassigen Damen-

Orchesters im Erbprinz-

Restaurant

Mauritiusplatz. 152 a

.. .. Anfang 6 Uhr.

Vom Felde zurück habe ich meine

Sprechstunde wieder aufgenommen.

Dr. med. L. Katzenstein

Sprechstunde in meinem Institut

für Medico-Mechanik und Elektro-

Therapie

Wilhelmstr. 60 11—12 Uhr.

Telephon 3417.

Feine antike Zimmer

zu verkaufen Stift-Str. 10, part.

Monopol-Lichtspiele.

139 Wilhelmstrasse 8
(neben Restaurant Metropole).
Erstes und führendes Kino Wiesbadens!

Grosses Oster-Programm

vom 22.—25. April einschl.

Erst-Aufführung

des besten Valdemar Psilander-

Schlagers:

Die Perle des Osiris.

Grosser spannender Kunstfilm in

3 Akten, aus dem Wunderlande

Aegypten.

Wundervolle Wüstenaufnahmen!

Darstellung und Regie bieten bis-

her nie erreichtes!

In der Hauptrolle:

Valdemar Psilander

sowie ein gutes weiteres Programm.



Kinephon-Theater

Tannusstr. 1 am Berliner Hof.

Vornehmste Lichtspiele.

Oster-Fest-Spielplan.

Die gefeierte Tanz-Diva

Rita Sachetto

als

„Malkönigin“.

Liebesroman in 4 Akten.

Das ewige Feuer.

Beduinen-Drama in 3 Akten.

Die neuesten Kriegsberichte mit

Aufnahmen des Korvettenkapitän

Burggraf und Graf zu Dohna-

Schlodien, des heldenmütigen

Kommandanten S. M. S. „Möve“.

Reiches zu vermehren, und das ist auch eine gute Tat. —
Jeder Spender hat Anspruch auf einen der nichtrostenden
eisernen Erinnerungsrings des Vaterlandsdankes, die vor-
kurzem auch unsere Kronprinzessin, gelegentlich einer
Besichtigung der Spenden-Ausstellung des Vaterlands-
dankes in Berlin, für sich und die Prinzessöhne ent-
gegengenommen hat.

Hof und Gesellschaft.

Nach einer amtlichen Meldung ist Generalfeld-
marschall Frhr. von der Goltz-Pascha
nach zehntägigem Krankenlager am 19. April im

Hauptquartier seiner türkischen Armee am Flecktyphus
gestorben.

Der Oberleutnant und Adjutant des 3. Garde-Ulanen-
Regiments Freiherr Constantin v. Berchem-
Königsfeld hat sich mit Fräulein Antoinette von
Anderten verlobt. Die Braut ist die Tochter des
Grossherzoglich Sächsischen Oberstallmeisters und
Kammerherrn von Anderten; Frau von Anderten, ge-
borene von Treitschke, die Mutter der Braut, ist eine
Nichte Heinrich von Treitschkes.

In Schloss Waechtersbach fand die Kriegstrauung
der Prinzessin Ida zu Isenburg und

Buedingen mit dem Regierungsassessor beim Ver-
waltungschef des Gouvernements Warschau, Ober-
leutnant der Reserve, Thilo von Trotha-Scopau, statt.

Gedenkt der Kriegswitwen und -waisen!

Dankt den gefallenen Helden!

Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BADEN-BADEN

Fürstenhof

In schönster, bevorzugtester Lage, gegenüber Theater, Kurhaus und Trinkhalle, am Eingang der Lichtenhaler Allee.

Warm- u. Kaltwasserleitung in den Schlafzimmern, Wohnungen und Einzelzimmer mit Bad.

Mässige Preise.

Vorteilhafte Pensionsabkommen.

(Englischer Hof)

Altbekanntes Familienhotel I. Ranges.

Bei **Influenza, Typhus** und sonstigen Infektions-Krankheiten, sowie bei **Wundeiterungen**, namentlich in schwererheilen Fällen.

Fragen Sie Ihren Arzt!

Prospekte und Literatur kostenfrei. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien oder direkt von den **Glashäger Mineralquellen**, Doberan (Mecklenburg).

Zu haben bei **F. Wirth, G.m.b.H.**, Mineralwassergrosshandlung, Wiesbaden, sowie in allen Apotheken und Drogeriehandlungen.



Glashäger

Kieselbrunnen
Silicium-Heilquelle

J. Bacharach
Webergasse 4
Hostiame-Blusen-Mäntel
im vornehmen Geschmack
Seidenstoffe Wollstoffe
Mäse Hüte.

Unsere staatlich genehmigte

Wettannahmestelle

Wilhelmstrasse 8

ist wieder eröffnet.

Kostenlose Annahme von Wetten für deutsche Rennplätze.

Renn-Klub Wiesbaden.

Telephon 1582.

Paul Beger

Telephon 1582.

Langgasse 48, I. Stock.

Schneider für feine Herren-Moden.

Grosses Stofflager.

176

Original Holl. Kaffee u. Bols Likörstube
Webergasse 9.

Fernsprecher 4682.

Kulmbacher u. Dortmunder Biere.

Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.

Marie Schrader

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte
(Lager in Trauerhüten)

5 Langgasse 5 Wiesbaden Telephon 1893

Perser Teppiche.

In allen Arten und Grössen.
Darunter Speise-, Herrenschränke, wie auch einige Antiquen, Gebet, Buchara etc. etc. noch zu alten Preisen. Besichtigung ohne Kaufzwang.
Wiesbaden, 16 Webergasse 16

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.

Das grosse Spezialhaus
für
Jackenkleider, 19011
Taillekleider,
Mäntel, Blusen und Rüsche.

Berlitz Schule
Rheinstrasse 32.
Teleph. 3664. 129

Recht aparte, gebrauchsf., antike
Biedermeier-Zimmer
preisw. zu verkauf. Stiftstr. 10, part.

Hofphotograph
C. H. Schiffer
Atelier für vornehme Porträts und Vergrösserungen
nur Taunusstrasse 24.
Telephon Nr. 3046.

Pension Erika
Taunusstr. 28, II. 110
feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offiziersverein.

Fremdenheim
Schroeter

Rheinstrasse 34 I.
Fernruf 3268
an der Promenade und Nähe der Kuranlagen.
Vornehmes Fremdenheim. Zimmer mit Frühstück von 3.— Mark an. Volle Verpflegung von 6.50 Mk. an. Bäder. Elektr. Licht. — Zentrale Lage. 208

Park-Konditorei
Wilhelmstrasse 36
Vornehmste u. grösste Konditorei
Theod. Feilbach
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Hotel
Wilhelmstrasse 36
Spiel- und Billard-Saal
Theod. Feilbach
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16.
Altestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.

Sommersprossen.

Ein angenehmes, erprobtes u. sicher wirkendes Mittel gegen Sommersprossen und gelbe Flecken der Haut ist meine Crème „Uralia“. Die Wirkung wird schon nach wenigen Tagen sichtbar.

Dose Mk. 2.—, 3 Dosen Mk. 5.50.

Enthaarung.

Als sicher wirkendes, unschädliches Enthaarungsmittel empfehle ich mein bewährtes ärztlich empfohlenes Präparat **Dulmin**. Feine Gesichtshaare werden in 4—5 Minuten, stärkere Haare an den Armen, Händen etc. in höchstens 10 Minuten schmerzlos entfernt.

Dose Mk. 2.—, 3 Dosen Mk. 5.50.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden, Wilhelmstr. 58, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Fernsprecher 3007.

Verband gegen Nachahmung. — Illustr. Preisliste kostenlos. 17926

Schützenstrasse 18 Wiesbaden Schützenstrasse 18
Töchter-Pensionat Wilhelmina

Haushaltungs-Pensionat und Kochschule für Töchter gebildeter Stände.

Moderne Villa, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Herrliche, gesunde Lage direkt am Hochwald.

Gründliche theoretische und praktische hauswirtschaftliche Ausbildung.

Unterricht in allen Hand- und Kunsthandarbeiten, sowie in Literatur, Deutsch und Kunstgeschichte.

Akadem. Zeichende-Kursus.

Erste Lehrkräfte.

Auf Wunsch Fortbildung in Sprachen, Musik, Geographie und Malen. — Tennis. — Gesellschaft. — Bälle. — Besondere Referenzen. — Ausführliche illustrierte Prospekte durch die Vorherin.

198

Frau Friedr. Wilhelm Wwe.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Inserationsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat- schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Kaffee
„Blumenwiese“
am Ballspielplatz der Kurverwaltung.
Jedermann Zutritt.

Der Pächter **Chr. Klauer**.
Wirt des Königl. Theaters.
Herzogl. Sachs. Hoflieferant

Wiesbadener Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg,
Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1583.
Sprechstunden 11—12.

In kleinen Klassen unter eingehendster individueller Ausbildung, gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärprüfungen einschl. Abitur. Zurückgebliebene Schüler, die in öffentl. Vorkursen nicht berücksichtigt werden konnten, werden in kürzester Zeit gefördert. Eintritt jederzeit.

Arbeits- und Nachhilfestunden für Schüler sämtl. höherer Lehranstalten, besonders für solche, deren Vater im Felde steht. Auch Zöglinge, die zur Erholung hierorts weilen, werden in Klassen- oder Einzelunterricht aufgenommen. Auf Wunsch Halb- od. Ganzpension in der Familie des Schulleiters.

243. Prospekt frei.

Aus dem Osten zurückgekehrt nehme ich meine **Praxis** wieder auf.

Sprechstunden: vorm. 8—9 Uhr, nachm. 3—4 Uhr.

Dr. med. H. Wicke

Marktplatz 5 od. Wilhelmstr. 32.

Erstes u. ältestes Institut am Platze

Gesichtspflege

Elektrische Gesicht- und Vibrations-Massage.

Haarentfernung

unter Garantie. 235

System Dr. Classen.

Frau E. Gronau, Kirchgasse 17 L.

Gustav Nölker
Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 108

Telephon 2146.

Glückliche Heirat

findet evangel., häusl., 20—30 jäh., vermög. Dame **nur fürs Heim**.

Musik-, Theater- und Wanderfreundin bevorzugt. — Briefe an Hermann Harms, Buch- und Kunsthandlung, Wiesbaden, Friedrichstr. 12. 249